

# *Common stories*

## OPEN CALL

### **Common LAB 2023 - Eine gemeinsame künstlerische Reise**

Bobigny, Frankreich | Stockholm, Schweden | Kairo, Ägypten | Lissabon, Portugal  
**Einsendeschluss: 3. April 2023**

Wir suchen 8 Theater-Regisseur:innen, Autor:innen, Choreograph:innen bzw. Performance-Künstler:innen für die Teilnahme am Common LAB 2023, einem **8-wöchigen Wander-Labor**, in dem mit **kollektiven und individuellen** Mitteln des Wissensaustauschs und der Entwicklung künstlerischer Forschung experimentiert wird, um neue europäische Narrative zu kreieren.

#### **Common LAB - ein Programm von *Common stories***

Common LAB 2023 ist Teil von *Common stories*, einem Projekt, das Institutionen der darstellenden Künste, Künstler:innen und Publikum zusammenbringt, um sich mit den dynamischen Begriffen von Identität und Diversität in einer sich wandelnden europäischen Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Identitätskonstruktionen basieren auf Geschichten und Erfahrungen und werden durch diese gestärkt. Geschichten erzählen, wer wir sind und wer wir werden wollen; sie hinterfragen die Wahrnehmung, die wir von uns selbst und von anderen haben.

Wir sind davon überzeugt, dass eine Vielzahl von Geschichten und Perspektiven zu einem besseren und genaueren Verständnis der politischen, sozialen und kulturellen Herausforderungen führen wird, die vor uns liegen, wenn wir eine gemeinsame Basis in den europäischen Gesellschaften erschaffen wollen, die zwar immer noch nach mehr sozialer Gerechtigkeit streben, aber zunehmend unsicher, komplex und mehrdeutig sind.

Denn diese europäischen Gesellschaften wurden auf Ungleichheiten aufgebaut, die heute mehr denn je hinterfragt werden müssen. Der Kultursektor ist symbolisch, aber auch ganz konkret von kolonialen und patriarchalen Spannungen und Logiken durchzogen. In den darstellenden Künsten bleiben Macht, Ressourcen und Entscheidungsprozesse vor allem in den Händen einer weißen, männlichen Mehrheit aus der Mittel- oder Oberschicht, während Künstler:innen und Kunstschaffende mit unterschiedlichem kulturellem, sozialem oder geschlechtsspezifischem

Hintergrund sowie Menschen mit besonderen Fähigkeiten auf und hinter der Bühne stark unterrepräsentiert bleiben, insbesondere in Entscheidungs- und Führungspositionen.

Im Rahmen von *Common stories* werden wir durch verschiedene Aktionen neue künstlerische Praktiken und Inhalte fördern und gleichzeitig dazu beitragen, einen breiteren Rahmen zu entwickeln, in dem vielfältige Stimmen und Perspektiven willkommen sind und gehört werden.

*Common Stories* wird entwickelt von Maison de la Culture de Seine-Saint-Denis, MC93, Bobigny (FR), Théâtre National Wallonie-Bruxelles, Brüssel (BEL), Alkantara, Culturgest, Lissabon (PT), africologneFESTIVAL, Köln (GER), Riksteatern, Stockholm (SWE), in Zusammenarbeit mit TR Warszawa, Warschau (PL), Orient Productions - DCAF Festival, Kairo (EG), CulturArte, Maputo (MOZ), Les Récréâtrales, Ouagadougou (BF), kofinanziert durch das Programm Kreatives Europa.

## Die Common LABs

Wir werden 3 Common LABs veranstalten, eines pro Jahr. Für jedes Lab werden wir 8 Künstler:innen auswählen. Die nächste Ausschreibung, für das Common LAB 2024, wird im September 2023 veröffentlicht.

Jedes Common LAB umfasst vier zweiwöchige Module mit einer Gesamtdauer von acht Wochen an vier verschiedenen Orten, darunter einer außerhalb von Europa.

Während des gesamten Programms des Common LAB werden wir den folgenden Themen besondere Aufmerksamkeit widmen:

- Künstlerische Praktiken und Geschichten, die in unseren Institutionen unterrepräsentiert sind oder gar nicht vorkommen. Die Relevanz von Diversität in Sprache, Ästhetik und Repräsentation.
- Öffentlicher Raum und Sichtbarkeit. Wie die Architektur der Städte und die Stadtpolitik das prägen, was wertgeschätzt, sichtbar und unsichtbar gemacht wird.

**Hier erfahren Sie, wo und wann das Common LAB 2023 stattfinden wird:**

Wo	Wann	Veranstaltet von
Bobigny, Frankreich	4. - 17. September	MC93
Stockholm,	6. - 20. Oktober	Riksteatern Schweden
Kairo, Egypt	21. Oktober - 4. November	Orient Productions, während des DCAF Festival
Lissabon, Portugal	5. - 20. November	Alkantara, während des Alkantara Festival

**Common LAB wird den ausgewählten Residenz-Künstler:innen folgende Möglichkeiten bieten:**

1. Ein **Austauschen, Teilen und Lernen** durch ein Programm von Aktivitäten, das Folgendes umfasst:
  - **Vorlesungen und Vorträge** von Gastredner:innen
  - **Workshops und Master-Classes** - zu Techniken/Praktiken, in Bezug auf einen bestimmten Kontext oder auf die anvisierten Untersuchungsfelder der ausgewählten Künstler:innen
  - **Praktische Sessions** zum Autor:innen-Status und beruflichen Umfeld - zu Urheberrecht, Projektfinanzierung, Vertragsgestaltung, Zugang zu internationalen Netzwerken
  - **Begegnungen, Stadtbesichtigungen und Treffen** - mit den Teams der gastgebenden Organisation; mit eingeladenen Mentor:innen; mit lokalen Gemeinschaften/Communities (Künstler:innen, Aktivist:innen, Partner:innen, Vermittler:innen) und Residenz-Künstler:innen aus anderen Arbeitskontexten
  - **Künstlerische Veranstaltungen** am Veranstaltungsort und/oder in der Gast-Stadt
  
2. **Entwicklung einer Recherche zu ihrem Projekt** durch individuelle und gemeinsame Arbeitssitzungen mit den eingeladenen Mentor:innen. Zusätzlich zu den Gruppenaktivitäten werden individuelle und autonome Forschungszeiträume für die Künstlerinnen und Künstler vorgesehen.
  
3. **Pitch der Projekte**  
Während des letzten Moduls des Common LAB werden die ausgewählten Künstler:innen eingeladen, ihre Projekte den künstlerischen Leitungen der anderen Partnerorganisationen und professionellen Gästen vorzustellen. Die Pitch-Session wird mit der Unterstützung und dem Feedback der Gast-Mentor:innen während des gesamten Common LAB Programms vorbereitet.

Die Inhalte werden entsprechend den Profilen und Interessen der ausgewählten Künstler:innen gestaltet.

#### **Was wir anbieten:**

- Ein Programm von Aktivitäten
- Ein Tagegeld (80€/Tag)
- Reisen und Unterkünfte

Die meisten Aktivitäten werden auf Englisch stattfinden. Je nach den Bedürfnissen der Teilnehmer:innen kann für einige Aktivitäten eine Übersetzung aus dem Englischen oder ins Englische angeboten werden.

#### **Wer kann sich bewerben?**

Künstler:innen:

- die sich beruflich und persönlich mit den dynamischen Begriffen von Identität und Diversität in einer sich wandelnden europäischen Gesellschaft auseinandersetzen
- die professionell tätig sind in den darstellenden Künsten - Tanz, Theater, Performance o.ä.
- die an der Erforschung und Entwicklung eines Projekts interessiert sind (unabhängig von der Anzahl der Personen, die für die Durchführung des Projekts erforderlich sind. Es kann sich um Solo-Werke, Gruppenstücke oder andere Formate handeln)
- die in Europa leben und arbeiten
- die über gute Englischkenntnisse verfügen
- die an allen vier geplanten Modulen teilnehmen können

Nur der/die Künstler:in/Autor:in, der/die das Projekt leitet, kann sich bewerben.

Gruppenbewerbungen können nicht berücksichtigt werden, da Common Lab nur die Kosten für eine Person pro Projekt unterstützt.

Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Künstler:innen aller ethnischer Gruppen, Kulturen, Religionen, Nationalitäten, Fähigkeiten und Einschränkungen, Geschlechter, Geschlechtsidentität und -Ausdruck, sexueller Orientierungen, Altersgruppen und unterschiedlicher Lebensrealitäten.

### **Wie werden die Projekte ausgewählt?**

Die Anträge werden von Ahmed El-Attar (Orient Productions), David Cabecinha (Alkantara), Dritëro Kasapi (Riksteatern), Hortense Archambault und Virginie Dupray (MC93) ausgewertet. Sie werden die bisherigen Projekte der Bewerber:innen und das Projekt, zu dem der Bewerber/die Bewerberin forschen möchte, berücksichtigen.

Im Rahmen des Verfahrens werden die Bewerbungen mit den *Common stories*-Beratern Raquel Lima, Safia Kessas und Ansar Bakir besprochen. Sie werden die Bewerbungen prüfen und Empfehlungen abgeben, um die Diversität der Gruppe sowie die Relevanz und Qualität der ausgewählten künstlerischen Projekte zu gewährleisten.

Die in die engere Wahl kommenden Künstler:innen werden zwischen dem 6. und 10. Mai zu einem Gespräch eingeladen. Die endgültigen Ergebnisse werden bis zum 15. Mai 2023 per E-Mail bekannt gegeben.

Alle Künstler:innen werden über das Ergebnis ihrer Bewerbung informiert, unabhängig davon, ob sie ausgewählt wurden oder nicht. Wir sind leider nicht in der Lage, ein individuelles Feedback zu geben. Alle Bewerbungen werden sorgfältig geprüft, aber bitte haben Sie Verständnis, dass die getroffenen Entscheidungen endgültig sind.

### **Wie kann man sich bewerben?**

Füllen Sie das [hier](#) verfügbare Bewerbungsformular bis zum 3. April aus.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Bewerbung in englischer Sprache einzureichen, aber wir berücksichtigen auch Bewerbungen in Portugiesisch, Französisch, Deutsch, Polnisch und Schwedisch.

Im Bewerbungsformular sind folgende Angaben erforderlich:

1. Name
2. Land des Wohnsitzes
3. Alter
4. Geschlecht (männlich/weiblich/andere, bitte angeben)
5. Welche Pronomen sollten wir verwenden, um Sie anzusprechen? (He/She/They/Other, bitte angeben)
6. Arbeitsbereich(e) (Theater / Tanz / Performance / Sonstiges, bitte angeben)
7. Stellen Sie kurz das Projekt vor, das Sie im Common LAB erforschen und vorstellen möchten. (Maximal 3000 Zeichen)
8. Beschreiben Sie kurz Ihren künstlerischen Werdegang und Ihre bisherigen Arbeiten. (Maximal 6000 Zeichen)
9. Bitte geben Sie einige Informationen über Ihren Hintergrund in Bezug auf die Werte von *Common stories*. (Maximal 3000 Zeichen)
10. Was sind Ihre Beweggründe für die Bewerbung und was erwarten Sie von dem Programm? (Maximal 2500 Zeichen)
11. Bestätigen Sie, dass Sie im vorgeschlagenen Zeitplan an Common LAB teilnehmen können?

12. Bitte laden Sie folgende pdf-Dokumente hoch:

- Lebenslauf
- Künstlerische Darstellung der Arbeit, die Sie im Rahmen von Common LAB erforschen möchten
- Dokumentation über frühere Arbeiten, einschließlich Links zu Videos, Website und sozialen Medien

13. Bitte verwenden Sie diesen Abschnitt, wenn Sie etwas über Ihre persönliche oder berufliche Situation hinzufügen möchten, die wir für Ihre Teilnahme berücksichtigen müssen.

#### ABSCHNITT "SELBSTAUSKUNFT" (fakultativ)

In diesem Abschnitt können Sie sich als Mitglied einer systematisch marginalisierten Gruppe im Kulturbereich in Europa identifizieren (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Gruppen auf der Grundlage von Geschlechtsidentität und -Ausdruck, ethnischer Zugehörigkeit, sozioökonomischem Status, Fähigkeiten oder besonderem Förderbedarf) und, wenn Sie möchten, Ihre Situation beschreiben.

Dieser Abschnitt soll uns dabei helfen, die Vielfalt unseres Bewerber:innen-Pools genau einzuschätzen, um so unser Engagement für eine größere Vielfalt an Künstler:innen und Projekten in unseren Kultureinrichtungen zu unterstützen.

14. Bezeichnen Sie sich selbst als Mitglied einer systematisch marginalisierten Gruppe?  
(fakultativ)

Ja / Nein

15. Erklärung zur Selbstidentifikation - Falls ja, möchten Sie uns mehr über diese Zugehörigkeit / Marginalisierung erzählen? (Maximal 1000 Zeichen)

Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Fragen zu dieser Ausschreibung haben, wenden Sie sich bitte an:

- Ionara Silva (ionara@alkantara.pt) für Anfragen auf Englisch/Portugiesisch
- Virginie Dupray (vddupray@gmail.com) für Anfragen auf Französisch



Co-funded by  
the European Union



ALKANTARA



Cultargeest  
Fundação  
Calisto Tanzi  
de Depósitos

